

01.07.2020

Pressemitteilung

Mehr als 30 % der französischen und deutschen Landwirt·inn·e·n erklären, sich aufgrund von „Bauern-Bashing“ demotiviert zu fühlen

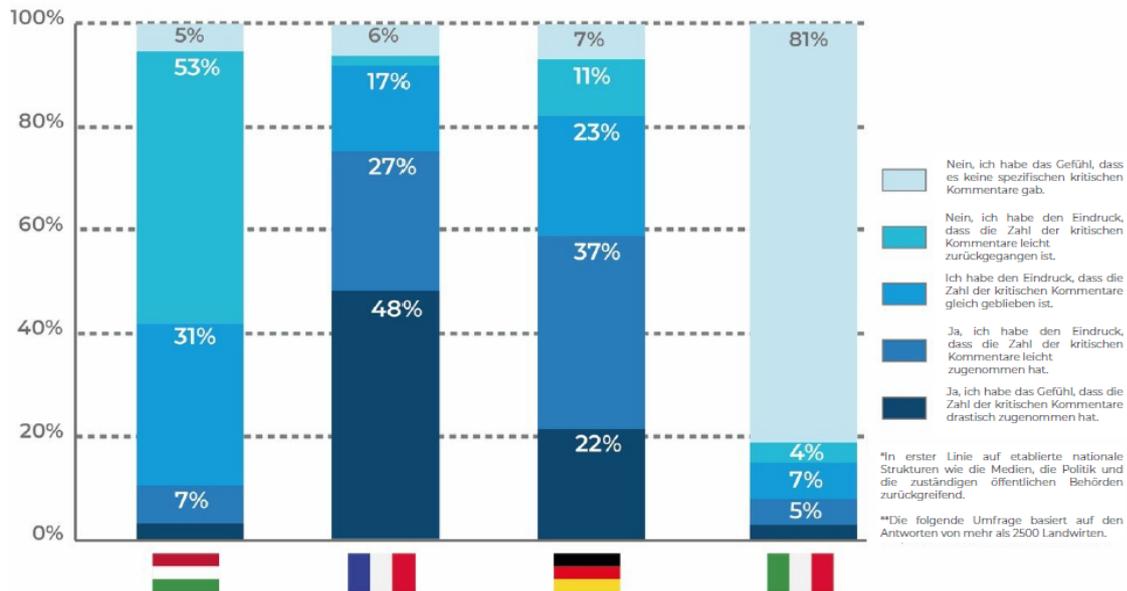
Beeinflusst das „Bauern-Bashing“ die Stimmung der Landwirt·inn·e? Im Rahmen des Zuversichtsbarometers der europäischen Landwirt·inn·e·n wurde zur Überprüfung dieser Hypothese eine erste Umfrage durchgeführt. Erste Ergebnisse zeigen, dass die französischen und deutschen Landwirte sich am meisten kritisiert fühlten, während Italien und Ungarn von diesem Trend weniger betroffen scheinen. Sowohl in Frankreich als auch in Deutschland erklärten über 30 % der Landwirt·inn·e·n, dass diese Kritik sich deutlich auf ihre Motivation, weiter in der Landwirtschaft tätig zu bleiben, auswirke.

Das Phänomen des „Bauern-Bashing“ tritt in den Medien in mehreren EU-Mitgliedstaaten immer häufiger auf, doch die genaue Definition dieses Konzepts bleibt schwer fassbar. Die Definition von „Bauern-Bashing“ fällt je nach Land unterschiedlich aus. Die von Copa-Cogeca im Rahmen ihres Zuversichtsbarometers durchgeführte Befragung zielte darauf ab, in Erfahrung zu bringen, woher nach Meinung der Landwirt·inn·e·n der Großteil der unfairen Kritik stammte (sei es von traditionellen Quellen oder den sozialen Medien) und wie diese sich auf ihre Motivation, weiter in der Landwirtschaft tätig zu bleiben, ausgewirkt hat.

Im Rahmen des halbjährlichen Zuversichtsbarometers der Landwirt·inn·e·n hat Copa-Cogeca 2.500 Landwirt·inn·e·n aus vier unterschiedlichen EU-Ländern befragt, um in Erfahrung zu bringen, ob diese während des ersten Quartals 2020 den Eindruck hatten, wegen ihrer landwirtschaftlichen Praktiken kritisiert zu werden. Die vier Länder sind Italien, Ungarn, Frankreich und Deutschland.



Haben Sie in den letzten sechs Monaten im öffentlichen Diskurs eine erhöhte Anzahl kritischer Kommentare beobachtet, die sich auf landwirtschaftliche Aktivitäten beziehen?



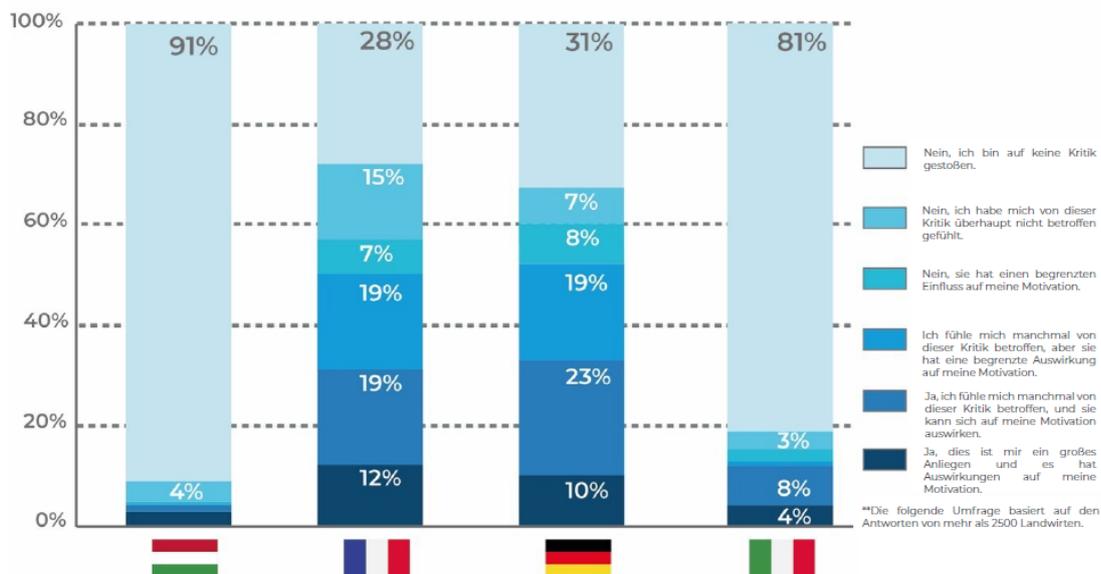
Die Ergebnisse fielen je nach Land unterschiedlich aus. Frankreich war am stärksten betroffen, die Landwirt·inn·e·n dort berichteten von einer Zunahme an kritischen Kommentaren über landwirtschaftliche Aktivitäten im öffentlichen Diskurs. 75 % der französischen Landwirt·inn·e·n gaben an, dass ihre landwirtschaftlichen Praktiken kritisiert worden seien, und 48 % erklärten, dass die Anzahl kritischer Kommentare im Vergleich zu den vorherigen Quartalen dramatisch angestiegen sei.

An zweiter Stelle liegt Deutschland, wo 59 % der Landwirt·inn·e·n der Ansicht waren, dass ihre Praktiken kritisiert worden sind, während Kritik im öffentlichen Diskurs in Ungarn (38 %) und Italien (12 %) weniger Auswirkungen gehabt zu haben schien.

Bei der Frage, ob Landwirt·inn·e·n bezüglich ihrer landwirtschaftlichen Praktiken direkter Kritik ausgesetzt waren (hauptsächlich durch die sozialen Medien), lag Frankreich erneut vorne. Hier stimmten 26 % dieser Aussage zu, gefolgt von Deutschland mit 14 % und Ungarn mit 6 %.



Wirkt sich die Kritik, auf die Sie möglicherweise gestoßen sind, auf Ihre Motivation aus, die Landwirtschaft weiterzuführen?



Auf die Frage, ob die ggf. erhaltene Kritik (direkt oder durch den öffentlichen Diskurs) ihre Motivation, weiter in der Landwirtschaft tätig zu bleiben, beeinträchtigt habe, stimmten überraschende 12 % der italienischen Landwirt·inn·e-n dieser Aussage zu, obwohl der Prozentsatz der erhaltenen Kritik dort niedrig lag. Der hohe Prozentsatz der erhaltenen Kritik in Frankreich führte dazu, dass 31 % der französischen Landwirt·inn·e-n angaben, dass die Kritik ihre Motivation beeinträchtigt habe. In Deutschland war dieser Anteil sogar noch höher: 33 % der Landwirt·inn·e-n stimmten zu, dass öffentliche und direkte Kritik ihre Motivation beeinträchtigt habe.

Diesem allgemeinen Ergebnis könnten weitere Aspekte und sozioökonomische Auswirkungen hinsichtlich der Motivation der Landwirt·inn·e-n zugrundeliegen, da das Ausmaß der Kritik in den einzelnen Ländern nicht in direkter Korrelation zu der Motivation der Landwirt·inn·e-n zu stehen scheint.

-ENDE-

Den vollständigen Bericht zum Zuversichtsbarometer der Landwirt·inn·e-n können Sie [HIER](#) herunterladen.

Die drei Grafiken (hochauflösend) der Umfrage können Sie [HIER](#) herunterladen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Katerina Vrublova
Senior Policy Advisor
katerina.Vrublova@copa-cogeca.eu

Jean-Baptiste Boucher
Communications Director
Handy: + 32 474 840 836
jean-baptiste.boucher@copa-cogeca.eu

CDP(20)4726:1
